

Thema: Nabucco, Steinbruch, Margarethen, Festivalorchester

URL: <https://radioklassik.at/g-verdi-nabucco/>



PROGRAMM SERVICE VERKAUF SHOP DAB+ ÜBER UNS

Live  
**hören Sie jetzt:**  
Allegro Magazin  
Purcell, Henry (1659-1695)  
The Fairy Queen, Sinfonia



Home / Rezensionen

## G. VERDI: NABUCCO.

DO, 14. JULI 2022, 08:20

ANHÖREN

NABUCCO, OPER, SOMMER, ST. MARGARETHEN

Richard Schmitz berichtet von der Live-Übertragung der Nabucco-Premiere im Steinbruch von Sankt Margarethen.

Der Steinbruch allein ist schon ein überwältigender Raum in den Thanassis Demiris sehr geschickt das Bühnenbild hineingebaut hat. Der Steinbruch spielte mit. Mit den durchdachten Kostümen von Pepe Corzo ergaben sich großartige Bildwirkungen. Die Assyrer in martialischen, farbenprächtigen Rüstungen, die Hebräer in ärmlichen Braun und Grün. Am Ende alle zu Jehova Bekehrten in strahlendem weiß. Der Regisseur Francisco Negrin konnte in diesem Ambiente die Geschichte des Königs Nebukadnezar erzählen. Dass der Chor aus dem off sang habe ich bedauert, vor allem im „va pensireo“. Die zahlreiche Komparsenschar hat aber die Gefühle sehr diszipliniert etwas artifiziell zur Geltung gebracht. Das Zusammenspiel zwischen Orchester, Chor und Solisten funktionierte tadellos, was bei der Dislozierung der drei Klangkörper nicht selbstverständlich ist. Alvis Caselatti hat das wunderbar gemacht, auch wenn ich mir manchmal mehr italienische Leichtigkeit gewünscht hätte.

Auch die Sänger entsprachen höchsten Erwartungen. Es ist ja nicht leicht im Freien ohne die geringste Resonanz zu singen, auch wenn man von einem Körpermikrofon unterstützt wird. Lucas Meacham gestaltete die Titelrolle differenziert und überzeugend. Der Zaccaria war bei Jongmin Park in besten Händen. Sein profunder Bass setzte sich auch in den Tutti-Stellen durch. Die böse Abigail, sicher und ausdrucksvoll gesungen von Ekaterina Sannikova, durchlitt alle Höhen und Tiefen ihres Schicksals so, dass sie einem am Ende leid tat. Auch alle Höhen und Tiefen ihrer Partie kamen gekonnt. Monika Bohinec beeindruckt als sanfte Fenena. Da konnte sie loslegen. In der eher undankbaren Rolle des Ismaele schlug sich Jinxu Xiajou tapfer. Auch Baalspriester, Abdallo und Anna waren mit Ivan Zinoviev, David Jagodic und Amélie Hois bestens besetzt.

Das Piedra Festivalorchester Philharmonia und der Chor Wien Steinbruch lieferten eine profunde musikalische Basis.

Die Oper St. Margarethen hat sich selbst wieder einen Standard gesetzt, der für die zukünftigen Produktionen Maßstab sein sollte. Schade, dass ich es nicht vor Ort erleben

### PROGRAMM RADIO KLASIK

RADIOTHEK HEUTE KALENDER



CD DES TAGES



Gewandhausorchester, Hebert Blomstedt:  
Schubert: Symphonies Nos. 8 & 9

MEHR

OPER

GEWINNSPIEL CD DER WOCHE

MAGAZIN KLASIK BESTELLEN

**Thema:** Nabucco, Steinbruch, Margarethen, Festivalorchester

**URL:** <https://radioklassik.at/g-verdi-nabucco/>

konnte. Die Übertragung war professionell, aber es ist doch nicht dasselbe.

Das Publikum war begeistert und verzichtete gern auf die Umweltsünde Feuerwerk.

Wertnote: 8,6

INHALT TEILEN



VERWANDTE THEMEN



**Sommer-Reprise: René Pape.**



**Zum Heiligen Ambrosius.**



**Mozart Arien.**

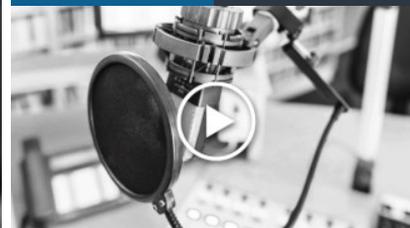
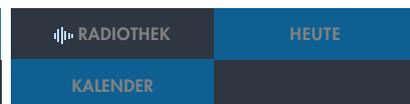
[PROGRAMM](#) [SERVICE](#) [VERKAUF](#) [PRESSE](#) [IMPRESSUM](#)

[TOP](#)

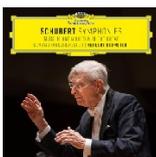
## Programm Radio Klassik



## Programm Radio Klassik



### ★ CD des Tages



Gewandhausorchester, Hebert Blomstedt: Schubert: Symphonies Nos. 8 & 9

[Mehr](#)

### ★ Oper



### ★ CD des Tages



Gewandhausorchester, Hebert Blomstedt: Schubert: Symphonies Nos. 8 & 9

[Mehr](#)

### ★ Oper



Wolfgang Amadé Mozart: Zaide

[Mehr](#)

### 🎓 Gewinnspiel CD der Woche



**Thema:** Nabucco, Steinbruch, Margarethen, Festivalorchester

**URL:** <https://radioklassik.at/g-verdi-nabucco/>



Wolfgang Amadé Mozart: Zaide

Mehr



Gewinnspiel CD der Woche



Die wievielte Generation an Musikern bilden die Brüder Janoska gemeinsam mit ihrem Bassisten Julius Darvas?

Mehr



Die wievielte Generation an Musikern bilden die Brüder Janoska gemeinsam mit ihrem Bassisten Julius Darvas?

Mehr



magazin KLASSIK bestellen

Viermal im Jahr das magazin KLASSIK.

Mehr



## DIESE WEBSEITE VERWENDET COOKIES

Wir verwenden Cookies, um Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Funktionen für soziale Medien anbieten zu können und die Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Außerdem geben wir Informationen zu Ihrer Verwendung unserer Website an unsere Partner für soziale Medien, Werbung und Analysen weiter. Unsere Partner führen diese Informationen möglicherweise mit weiteren Daten zusammen, die Sie ihnen bereitgestellt haben oder die sie im Rahmen Ihrer Nutzung der Dienste gesammelt haben. Nähere Informationen dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#) im Kapitel Cookies.

Notwendig  Präferenzen  Statistiken  Marketing Details zeigen ▾

OK